Universität Stuttgart

Modulhandbuch

Studiengang Bachelor of Arts (Kombination)
Berufspädagogik/Technikpädagogik

Prüfungsordnung: 2013

Hauptfach

Wintersemester 2013/14
Stand: 30. September 2013

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiengangsmanager/in:
Annika Boltze
Institut für Erziehungswissenschaft
Tel.: 0711-685-84366
E-Mail: annika.boltze@ife.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

100 Basismodule 4

51170 Einführung in die Berufspädagogik 5
51390 Forschungsmethodik für Berufspädagogen 7
20360 Organisation beruflicher Bildung 9
51380 Pädagogische Psychologie 11

200 Kernmodule 12

51410 Berufswahl und Technikinteresse 13
20350 Didaktik beruflicher Bildung 15
51400 Entwicklung von Institutionen beruflicher Bildung 16
51420 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit 18

300 Ergänzungsmodule 20

51500 Berufsbildungs- und Arbeitsrecht 21
28820 Berufspädagogisches Projekt 22
37550 Berufspädagogisches Tutorenprogramm 23
51370 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach) 24
51430 Hauptseminar Berufsbildungsforschung 25
51440 Hauptseminar Didaktik 26
51450 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung 27
51510 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement 28
51490 Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen 30
51470 Soziale Kompetenz 31
51480 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse 33
51460 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit 35

400 Schlüsselqualifikationen fachaffin 37

41810 Berufspädagogisches Praktikum II 38

999 Orientierungsprüfung-TP-HF 39

100 Basismodule

Zugeordnete Module:
- 20360 Organisation beruflicher Bildung
- 51170 Einführung in die Berufspädagogik
- 51380 Pädagogische Psychologie
- 51390 Forschungsmethodik für Berufspädagogen

Modul: 51170 Einführung in die Berufspädagogik

2. Modulkürzel:	101010001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Martin Fromm • Reinhold Nickolaus • Annika Boltze • Anke Treutlein
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010 → Basismodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Basismodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Kenntnis wesentlicher Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, insbesondere wissenschaftstheoretische Kenntnisse. Fähigkeit die Relevanz wissenschaftstheoretischer Erkenntnisse für das praktische Handeln aufzuzeigen, forschungsmethodische Grundkenntnisse; Fähigkeit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens situationsadäquat zu nutzen; Grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien und Fähigkeit deren Relevanz für praktische Verhandlungssituationen abzuschätzen.
13. Inhalt:	• Grundrichtung der Erziehungswissenschaft • Grundlagen Geisteswissenschaftlicher und empirischer Forschungsmethoden • Grundbegriffe der Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Lehrende und Lernende in der beruflichen Bildung (Anforderungen an Lehrende, Merkmale der Lernenden) • Gegenstandsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Grundlagen der Lernpsychologie
14. Literatur:	Einstiegsliteratur: Schmiel, H./ Sommer, K-H. (1992): Lehrbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 2. Auflage, München Sloane, P./ Twardy, M./ Buschfeld, D. (2004): Einführung in die Wirtschaftspädagogik. 2. Auflage Schelten, A. (2005): Grundlagen der Arbeitspädagogik. 4. Auflage Edelmann, W. (2000): Lernpsychologie. 6. Auflage. Weinheim Foliensatz; ausgewählte Texte
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 511701 Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik • 511702 Übung Einführung in die Berufspädagogik • 511703 Vorlesung zu psychologischen Grundlagen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 3 x 22h = 66h Vor- und Nachbereitung: 3 x 68h = 204h Gesamtzeit = 270h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51171 Klausur zur Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 51172 Protokoll und Hausarbeit in der Übung: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (USL), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0

• 51173 Klausur zur Vorlesung: Einführung in die Pädagogische Psychologie (USL), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 51390 Forschungsmethodik für Berufspädagogen

2. Modulkürzel:	101010103	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Martin Kenner • Stephan Abele • Florina Stefanica
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Basismodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	• Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft • Statistische Grundkenntnisse • Grundkenntnisse in einer gängigen statistischen Auswertungssoftware • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse an Übungsprojekten eigenständig anzuwenden • Fähigkeit, Befunde aus veröffentlichten Untersuchungen und deren Entstehungskontext einzuordnen und zu bewerten (z.B. PISA-Studie) • Positive Haltung zur empirischen Forschungsmethodik entwickeln (emotionales Lernziel)
13. Inhalt:	• Methodologie Quantitativer und Qualitativer Forschungsparadigmen • Phasen des Forschungsprozesses (Theoretische Aufarbeitung, Forschungsdesigns, Operationalisierung, Datensammlung, Datenauswertung) • Grundkurs Deskriptive- und Interferenz-Statistik • Einführung in SPSS
14. Literatur:	• Diehl, Joerg M. / Staufenbiel, Thomas (2002): Statistik mit SPSS. Eschborn: Klotz • König, Eckard / Zedler, Peter (1998): Theorien der Erziehungswissenschaft. Einführung in Grundlagen, Methoden und praktische Konsequenzen. Weinheim: Beltz • Kenner, Martin: Einführung in die Statistik (Studienskript) • Kromrey, Helmut (2004): Empirische Sozialforschung. (9. Aufl). Opladen: Leske + Budrich • Lamneck, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung. Band 1+2. Psychologie Verlag • Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. 6. Aufl.München: Oldenburg Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 513901 Vorlesung Forschungsmethoden der Berufs- und Wirtschaftspädagogik • 513902 Projektseminar Forschungsmethoden • 513903 Seminar Datenanalyse mit SPSS
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Vor- und Nachbereitung: 207 h Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51391 Forschungsmethodik - Klausur in Statisik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51392 Datenanalyse mit SPSS (BSL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 20360 Organisation beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Reinhold Nickolaus • Hanspeter Erne • Cordula Petsch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 2. Semester → Basismodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013, 2. Semester → Basismodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Organisation beruflicher Bildung und sind in der Lage Bezüge zwischen dem Bildungssystem und anderen gesellschaftlichen Subsystemen zu analysieren und Entwicklungsprozesse auf der Makro- und Mesoebene im Rekurs auf reflektierte normative Bezugsgrößen zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit theoriegeleitet und selbstständig betriebliche Aus- und Weiterbildung zu erkunden und zu analysieren
13. Inhalt:	Gesellschafts- und organisationstheoretische Grundlagen, Struktur des Berufsbildungssystems und dessen Entwicklung, komparative Aspekte beruflicher Bildung; Modellversuche und Projekte in der betrieblichen Bildung für Lernschwache und leistungsstarke Auszubildende, neue Lernformen und Methoden, Kompetenzerweiterungen bei An- und Ungelernten, Bildungspartnerschaften zwischen Wirtschaft und Schulen, betriebliche Bildungswege und Angebote für Mädchen und Frauen in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen
14. Literatur:	Einstiegsliteratur: Schanz, Heinrich (2006): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler; Niederberger, J.M.: Organisationssoziologie der Schule. Stuttgart 1984; Berufsbildungsberichte Arnold, Rolf (1997): Betriebspädagogik. 2. überarb. U. erw. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag; Küppers, Bernd/ Leuthald, Dieter/Pütz, Helmut (2001): Handbuch Berufliche Aus- und Weiterbildung. München: Vahlen; Wittwer, Wolfgang (Hrsg.) (2001): Methoden der Ausbildung. Didaktische Werkzeuge für Ausbilder. 2. Aufl. Köln: Verl. Deutscher Wirtschaftsdienst
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 203601 Vorlesung Organisation beruflischer Bildung • 203602 Seminar oder Übung zur Organisationberuflicher Bildung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit ca. 22h / Veranstaltung = 44h, Vor- und Nachbereitung ca. 86h / Veranstaltung = 136h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20361 Organisation beruflicher Bildung (Klausur zur Vorlesung) (PL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 20362 Übung oder Seminar - Organisation beruflicher Bildung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Texte, Vorträge, OHP, Skripte
20. Angeboten von:	

Modul: 51380 Pädagogische Psychologie

2. Modulkürzel:	101010101	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Basismodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 513801 Seminar Pädagogische Psychologie 2 • 513802 Seminar Pädagogische Psychologie 1
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51381 Klausur oder Hausarbeit zum Seminar Pädagogische Psychologie 2 (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51382 Seminar Pädagogische Psychologie 1: Referat oder Protokoll (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

200 Kernmodule

Zugeordnete Module:
- 20350 Didaktik beruflicher Bildung
- 51400 Entwicklung von Institutionen beruflicher Bildung
- 51410 Berufswahl und Technikinteresse
- 51420 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit

Modul: 51410 Berufswahl und Technikinteresse

2. Modulkürzel:	101010105	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Svitlana Mokhonko • Oksana Linn • Duygu Söylemez
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Kernmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Basismodule 1,3,4
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Berufswahltheorien und den Problemen bei den Übergängen an der ersten und zweiten Schwelle und sind in der Lage, Maßnahmen zu beurteilen und zu optimieren, die auf Problemmilderungen zielen. Sie sind insbesondere auch in der Lage, Maßnahmen zur Förderung von Technikinteressen im Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse zu entwickeln und zu bewerten.
13. Inhalt:	Berufswahltheorien; Übergänge an der ersten und zweiten Schwelle; Technikinteresse und seine Entwicklung; Maßnahmen zur Unterstützung von Berufswahlprozessen und zur Förderung des Technikinteresses
14. Literatur:	• Mokhonko, S./Nickolaus, R. (2009): Die Evaluation des Programms „Schülerinnen forschen - Einblicke in Naturwissenschaft und Technik", in: Wuttke, E. u.a. (Hrsg.): Erträge und Perspektiven berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung, Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehung (DGfE), Opladen: Budrich, S. 79- 88 • Ratschinski, G. (2009): Selbstkonzept und Berufswahl, in: Rost, D.H. (Hrsg.): Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Bd. 71, Münster: Waxmann • Renn, O./Zwick, M.(2000): Die Attraktivität von technischen und ingenieurwissenschaftlichen Fächern bei der Studienund Berufswahl junger Frauen und Männer, Stuttgart: Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden- Württemberg
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514101 Seminar Berufswahl und Übergänge an der 1. und 2. SChwelle • 514102 Seminar Technikinteresse - Entwicklung und Maßnahmen zur Förderung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Vor- und Nachbereitung: 138 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51411 Klausur oder Hausarbeit über Berufswahl und Technikinteresse (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0

- 51412 Berufswahl und Übergänge an der 1. und 2. Schwelle - Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 20350 Didaktik beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Martin Kenner • Reinhold Nickolaus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Kernmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010, 3. Semester → Kernmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit auf der Basis grundlegenden Wissens zur Didaktik Entscheidungen zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu begründen. Sie sind insbesondere in der Lage, Lehr-Lernziele und Lehrverfahren unter Berücksichtigung relevanter Bedingungen zu planen und Lehr-Lernprozesse zu beurteilen.
13. Inhalt:	Allgemeine Modelle des Lehrens und Lernens; Lehr-Lernkonzepte beruflicher Bildung; Ausgewählte Ergebnisse der Lehr-Lernforschung; Methodische Gestaltung von Lehr-Lernprozessen; Kompetenzmodelle und Kompetenzentwicklung.
14. Literatur:	• Nickolaus, Reinhold (2006): Didaktische Modelle und Konzepte beruflicher Bildung. Orientierungsleistungen für die Praxis. Baltmannsweiler
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 203501 Vorlesung Didaktik beruflicher Bildung I • 203502 Vorlesung Didaktik beruflicher Bildung II • 203503 Übung Didaktik beruflicher Bildung II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	In den Vorlesungen und der Übung sind jeweils ca. 21h. Präsenzzeit und 68h Vor- und Nachbereitungszeit vorgesehen (Gesamtzeit = 270h).
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich • 20354 Didaktik beruflicher Bildung (PL), schriftlich, eventuell mündlich, 120 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Vorträge, Präsentationen, Diskussionen
20. Angeboten von:	

Modul: 51400 Entwicklung von Institutionen beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010104	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Hajo Petsch • Matthias Wyrwal
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Kernmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse zur Struktur beruflicher Bildung
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu den Qualitätssicherungs- und Entwicklungsprozessen des beruflichen Bildungssystems und den gesellschaftlichen Bedingungen, die diesen Entwicklungsprozess gegenwärtig und in der Vergangenheit beeinflussen bzw. beeinflussten. Sie sind in der Lange den Geltungsanspruch einschlägiger Aussagesysteme zu beurteilen und selbst Analysen zu Entwicklungsprozessen durchzuführen
13. Inhalt:	Historische Entwicklung des beruflichen Bildungssystems und relevante Entwicklungsbedingungen; Aktuelle Entwicklungsprozesse, Innovationsansätze, Transferproblematik pädagogischer Handlungsprogramme, Qualität pädagogischen Handelns, Qualitätssicherungssysteme
14. Literatur:	• Georg, W/Kunze, A (1981): Sozialgeschichte der Berufserziehung. München Quellenbände und Dokumente zur Geschichte der Berufsbildung in Deutschland • Nickolaus, R./Gräsel, C (Hrsg.) (2006): Innovation und Transfer. Baltmannsweiler • Dubs, Rolf (2003). Qualitätsmanagement an Schulen. Studien und Berichte des IWP. St. Gallen: IWP • Rolff, Hans-Günter (2007): Studien zu einer Theorie der Schulentwicklung. Beltz: Weinheim • Zlatkin-Troitschanskaia (2005): Dynamik und Stabilität in Berufsbildungssystemen. Van Buer, J. (Hrsg.): Berufliche Bildung im Wandel, Bd. 6, Frankfurt a.M.: Lang • Van Buer, J./Wagner, C. (Hrsg.)(2007): Qualität von Schule. Ein kritisches Handbuch, Frankfurt a.M.: Lang • Helmke, A. (2004): Unterrichtsqualität. erfassen - bewerten - verbessern, 3. Aufl., Seelze: Kallmeyer • Münk, H.D./ Weiß, R. (Hrsg.) (2009): Qualität in der beruflichen Bildung. Forschungsergebnisse und Desiderata, Bonn: BIBB
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514001 Seminar Entwicklung von Institutionen beruflicher Bildung • 514002 Seminar Qualität und Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h

	Vor- und Nachbereitung:138 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51401 Klausur oder Hausarbeit zum Seminar Entwicklung von Institutionen (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51402 Qualität und Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung - Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51420 Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit

2. Modulkürzel:	101010106	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Bernd Zinn
9. Dozenten:	• Jutta Gassmann • Susanne Immel • Bernd Zinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Kernmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen, zentralen Intentionen und Formen betrieblicher Bildungsarbeit und sind in der Lange betriebliche Bildungsangebote anhand ausgewählter Qualitätskriterien einzuordnen und zu bewerten. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse zur betrieblichen Bildungsarbeit bei Gestaltungsprozessen von Lehrveranstaltungen (im betrieblichen Kontext) reflektiert einzubringen.
13. Inhalt:	Ziele und Rahmenbedingungen betrieblicher Bildungsarbeit; Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im betrieblichen Kontext sowie einschlägige Qualitätskriterien; Formen betrieblicher Bildungsarbeit.
14. Literatur:	• Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Waxmann: Münster • Ebbinghaus, M. (2007): Qualität betrieblicher Ausbildung sichern - Lösungen aus der Praxis. In: Schriftenreihe des Bundesinstitut für Berufsbildung - Berichte zur beruflichen Bildung, Berlin • Severing, E. (1994): Arbeitsplatznahe Weiterbildung - Betriepspädagogische Konzepte und betriebliche Umsetzungsstrategien. Neuwied u.a.: Luchterhand
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514201 Seminar Einführung in die betriebliche Bildungsarbeit • 514202 Seminar Betriebliche Ausbildung • 514203 Seminar Betriebliche Weiterbildung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Vor- und Nachbereitungszeit: 207 h Gesamtzeit: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51421 Klausur zu Betriebliche Weiterbildung (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51422 Klausur, Referat oder Protokoll in Einführung in die betriebliche Bildungsarbeit (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51423 Klausur, Referat oder Protokoll in Betriebliche Ausbildung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module:

28820	Berufspädagogisches Projekt
37550	Berufspädagogisches Tutorenprogramm
51370	Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach)
51430	Hauptseminar Berufsbildungsforschung
51440	Hauptseminar Didaktik
51450	Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung
51460	Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit
51470	Soziale Kompetenz
51480	Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse
51490	Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen
51500	Berufsbildungs- und Arbeitsrecht
51510	Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement

Modul: 51500 Berufsbildungs- und Arbeitsrecht

2. Modulkürzel:	101010119	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Martin Wesch • Ulrike Schweizer
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen, die im Kontext der Personalentwicklung und beruflichen Bildungsarbeit besonders bedeutsam sind, wie z.B. Arbeitsrecht, Mitbestimmungsrechte, Berufsbildungsrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz und relevante Ausschnitte aus dem Sozialgesetz und sind in der Lage, die rechtlichen Bestimmungen situationsbezogen anzuwenden..
13. Inhalt:	Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Mitbestimmungsrechte, Berufsbildungsrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz und relevante Ausschnitte aus dem Sozialgesetz sowie deren Anwendung im Berufsbildungsbereich
14. Literatur:	Die Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. • Als Grundlage dienen u.a.„Arbeitsgesetze“ dtv. 82. Auflage, 2013 • Schweizer, U.(2012): Arbeitsrecht, 2. Aufl., Christiani • Freytag, H.P./Grasmeher, H.(2011): Der Ausbilder im Betrieb, 40. Aufl., Weber/Weidemeyer
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515001 Vorlesung Arbeitsrecht I • 515002 Seminar Berufsbildungsrecht
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: je Veranstaltung 28h = 56 h Vor- und Nachbereitung: je Veranstaltung 62h = 124 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51501 Arbeitsrecht I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 51502 Berufsbildungsrecht (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 28820 Berufspädagogisches Projekt

2. Modulkürzel:	101010107	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Bernd Zinn
9. Dozenten:	• Reinhold Nickolaus • Bernd Zinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010 → Ergänzungsmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	erfolgreiche Bewältigung der Basismodule und mind. 3 Kernmodule
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit wissenschaftliches Wissen in ausgewählten Anwendungsfeldern an komplexen Aufgabenstellungen anzuwenden und sind in der Lage bezogen auf die verarbeiteten Quellen und die eigenen Projektergebnisse die Geltungsansprüche der Aussagen abzuschätzen.
13. Inhalt:	Anwendung forschungsmethodischer Verfahren in den Bereichen Didaktik und Organisation beruflicher Bildung, Anwendung von Planungen, Entwicklungs- und Bewertungsverfahren
14. Literatur:	Literaturinformation zur beruflichen Bildung
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	288201 Projektseminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitung: 339 h Gesamt: 360 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28821 Berufspädagogisches Projekt - Bericht (LBP), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 28822 Berufspädagogisches Projekt Präsentation (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 37550 Berufspädagogisches Tutorenprogramm

2. Modulkürzel:	101010114	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Annika Boltze • Kerstin Norwig • Cordula Petsch
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010 → Ergänzungsmodule BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der dem Tutorium zugrunde liegenden Lehrveranstaltung. Sie sind fähig, diese Kenntnisse zu reflektieren und an andere Studierende weiter zu geben und einschlägige Beiträge von anderen Studierenden kriteriengeleitet zu beurteilen.
13. Inhalt:	Die der Basisveranstaltung zugrunde liegenden Fachinhalte, Grundwissen zur Hochschuldidaktik und deren praktische Umsetzung im Tutorium.
14. Literatur:	• Nickolaus, R. u.a. (Hrsg.) (2010): Handbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Bad Heilbrunn: Klinkhardt • Bonz, B. (1999): Methoden der Berufsbildung, Stuttgart: Hirzel • Schelten, A. (2004): Einführung in die Berufspädagogik. 3. Auflage, Stuttgart: Steiner • Pfäffli, B. K. (2005). Lehren an Hochschulen. Eine Hochschuldidaktik für den Aufbau von Wissen und Kompetenzen. Bern: Haupt
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 375501 Seminar Vorbereitung zum Tutorium • 375502 Tutorium Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • 375503 Tutorium Übung zur Vorlesung "Organisation beruflicher Bildung"
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 1x 21h und 1x 10,5h = 31,5h, Selbststudium: 148,5h Gesamtzeit: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	37551 Konzept einer Tutoriumssitzung (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51370 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach)

2. Modulkürzel:	101010060	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 513701 Fachdidaktik NwT, Teil 1 • 513702 Fachdidaktik NwT, Teil 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51371 Fachdidaktik NwT Teil 2 - Klausur oder Hausarbeit (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51372 Fachdidaktik NwT Teil 1 - Referat/Ausarbeitung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51430 Hauptseminar Berufsbildungsforschung

2. Modulkürzel:	101010013	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Martin Kenner • Reinhold Nickolaus • Bernd Zinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Forschungsmethoden
12. Lernziele:	Fähigkeit Beiträge zur Berufsbildungsforschung zu analysieren und Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihren Geltungsanspruch zu bewerten
13. Inhalt:	Aktuelle Beiträge aus der Berufsbildungsfo
14. Literatur:	• Rauner, F. (Hrsg.) (2005): Handbuch Berufsbildungsforschung, Bielefeld: Bertelsmann • Nickolaus, R.; Zöller, A. (Hrsg.): Perspektiven der Berufsbildungsforschung. Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFNExpertenworkshops vom 15. bis 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn • Nickolaus, R.; Riedl, A.; Schelten, A. (2005): Ergebnisse und Desiderata zur Lehr-Lernforschung in der gewerblich-technischen Berufsausbildung. In: ZBW (2005), Bd. 101, H.4, S. 507-532
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	514301 Seminar Berufsbildungsforschung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51431 Hauptseminar Berufsbildungsforschung (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51440 Hauptseminar Didaktik

2. Modulkürzel:	101010014	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Bernd Zinn
9. Dozenten:	Reinhold Nickolaus
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Didaktik beruflicher Bildung
12. Lernziele:	In einem ausgewählten Themenfeld der Didaktik planen und analysieren die Studierenden im Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse Lehr-Lernprozesse und erwerben dabei die Fähigkeit die Kriterienauswahl zu begründen und kriterienorientiert komplexere didaktische Handlungssituationen zu bewältigen.
13. Inhalt:	Kompetenzdiagnostik, Qualitätskriterien von Lehr- Lernprozessen und deren Erfassung. Planungs- und Analysemodelle für Lehr-Lernprozesse und deren Anwendung an ausgewählten Beispielen.
14. Literatur:	• Helmke, H (2004): Unterrichtsqualität. Erfassen - bewerten - verbessern. 3. Aufl., Seelze: Kallmeyer Heft 1 der ZBW 2008 • Weinert, Franz E. (Hrsg.) (2001): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim: Beltz • Ingenkamp, Karlheinz / Lissmann, Urban (2005): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. 5. Aufl.. Weinheim: Beltz
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	514401 Seminar Didaktik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51441 Hauptseminar Didaktik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51450 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010015	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Martin Kenner • Reinhold Nickolaus • Bernd Zinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Fähigkeit organisationale Entwicklungen und Probleme im Rückgriff auf relevante Theorieausschnitte zu analysieren und Geltungsansprüche einschlägiger Aussagesysteme zu beurteilen
13. Inhalt:	Organisationsentwicklung in der beruflichen Bildung und einschlägige Theorieansätze, aktuelle Entwicklungsprozesse
14. Literatur:	Literaturinformation zur beruflichen Bildung
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	514501 Seminar Organisation beruflicher Bildung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51451 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51510 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement

2. Modulkürzel:	101010118	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	Sung-Hee Lee-Bollschweiler
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Organisation beruflicher Bildung, Didaktik beruflicher Bildung
12. Lernziele:	Vermittlung von Kenntnissen wesentlicher Grundlagen der interkulturellen Kompetenz für das Asienmanagement und Sensibilisierung, insbesondere mit dem Fokus auf die praxisorientierten und kulturellen Aspekte. Die Studierenden erkennen die kulturellen Unterschiede und können diese mit Hilfe der wissenschaftlicher Erkenntnisse, Methoden und Techniken für die praktische Umsetzung aufzeigen. Sie haben situationsangemessene Verhaltens- und Kommunikationsmuster entwickelt und können diese bei einer praktischen Verhandlungssituation anwenden. Sie sind in der Lage die interkulturelle Zusammenarbeit zu fördern.
13. Inhalt:	• Sensibilisierung über die Asien-Businesskulturen • Grundlagen zu interkultureller Kompetenz • Wissenschaftliche Kenntnisse über die interkulturelle Forschung • Gegenstandsfelder der interkulturellen Kompetenz für das Asienmanagement • Arbeitsmethoden und -techniken sowie Case Studies • Anwendung der interkulturellen Kompetenz und Communication skill
14. Literatur:	Lee, Sung-Hee (2008): Asiengeschäfte erfolgreich, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York Dies (2006): Interkulturelles Asienmanagement: China/Hongkong, 2. Aufl. Dies (2007): Interkulturelles Asienmanagement: Indonesien/Malaysia/ Singapur Dies (2010): Interkulturelles Asienmanagement: Japan/Korea, 2.überarb. Aufl. Dies (2012): Interkulturelles Asienmanagement: Thailand/Vietnam Deresky (2008): International management - managing across border on culture 2008 Düfler, Eberahrd (2008): International management in diverse cultural areas Lewis, R.D. (2007): When cultures collide. Boston Beamer, L. u.a. (2008): Intercultrual communication in the global workplace

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515101 Grundlagenseminar Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement • 515102 Vertiefungsseminar Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 2 x 28h = 56h Vor- und Nachbereitung: 2 x 62h = 124h Gesamtzeit = 180h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51511 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement - Grundlagen (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 51512 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement - Vertiefung (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftliche Prüfung
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51490 Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen

2. Modulkürzel:	101010120	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	Svitlana Mokhonko
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Arbeitsbereiche der Personal- und Organisationsentwicklung und sind in der Lage, selbstständig Personalentwicklungsmaßnahmen zu planen, zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten.
13. Inhalt:	Bildungsbedarfsermittlung als Voraussetzung für die Personalentwicklung, Potenzialanalyse, ausgewählte Methoden und Instrumente der Personalentwicklung, Bildungscontrolling in der Personalentwicklung.
14. Literatur:	• Krämer, M. (2012): Grundlagen und Praxis der Personalentwicklung, 2., durchges. und erg. Aufl. Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht • Jahrbuch Personalentwicklung und Weiterbildung. - Neuwied; Kriftel: Luchterhand; • Seeber, S., Krekel, E.M., van Buer, J. (2000). Bildungscontrolling. Ansätze und kritische Diskussionen zur Effizienzsteigerung von Bildungsarbeit. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH. • Gust, M., Weiß, R. (2007). Praxishandbuch Bildungscontrolling: Bildungscontrolling für exzellente Personalarbeit. Konzepte-Methoden-Instrumente-Unternehmenspraxis. Wien: USP Publishing.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514901 Seminar Personal- und Organisationsentwicklung • 514902 Seminar Bildungscontrolling in der Personalarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: je Seminar 28h = 56 h Vor- und Nachbereitung: je Seminar 62h = 124 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51491 Personal- und Organisationsentwicklung und Bildungscontrolling in der Personalarbeit (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftliche Prüfung
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 51470 Soziale Kompetenz

2. Modulkürzel:	101010108	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	Kerstin Norwig
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Basis- und Kernmodule zur Didaktik beruflicher Bildung
12. Lernziele:	Die Studierenden gewinnen einen Überblick zu (hypothetischen) Modellen sozialer Kompetenz und erwerben vertiefte Kenntnisse zu einschlägigen Konzepten der Kompetenzförderung und den Ergebnissen der Forschung und Entwicklung sozialer Kompetenzen. Sie sind in der Lage Förderansätze vor dem Hintergrund der Forschungsergebnisse zu beurteilen und Optimierungsvorschläge zu entwickeln sowie Entwicklungen zu diagnostizieren.
13. Inhalt:	Struktur- und Niveaumodelle sozialer Kompetenz; Förderansätze; Empirische Untersuchungen zu ausgewählten Bereichen sozialer Kompetenzentwicklung wie z.B. Moralische Urteilsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz
14. Literatur:	• Bierhoff, Hans W. (2002): Einführung in die Sozialpsychologie. Weinheim: Beltz • Euler, Dieter (2004): Sozialkompetenzen bestimmen, fördern und prüfen. Grundfragen und theoretische Fundierung. St. Gallen: Institut für Wirtschaftspädagogik (Sozialkompetenzen in Theorie und Praxis, Bd. 1) • Kanning, Uwe Peter (2009): Diagnostik sozialer Kompetenzen. 2. aktualisierte Auflage. Göttingen: Hogrefe • Oser, Fritz / Althof, Wolfgang (1992): Moralische Selbstbestimmung. Stuttgart: Klett-Kotta • Schulz von Thun, Friedemann (1988): Miteinander Reden1: Störungen und Klärungen. Reinbeck: Rowohlt
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514701 Seminar Modelle und Förderansätze sozialer Kompetenz • 514702 Seminar Ergebnisse empirischer Untersuchungen zur Entwicklung sozialer Kompetenz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Vor- und Nachbereitung: 138 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51471 Klausur oder Hausarbeit: Ergebnisse empirischer Untersuchungen zur Entwicklung sozialer Kompetenz (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51472 Modelle und Förderansätze - Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 51480 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse

2. Modulkürzel:	101010109	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Bernd Zinn
9. Dozenten:	Bernd Zinn
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick zu den technologischen Möglichkeiten und deren Einbindung in didaktische Konzepte. Sie kennen die einschlägigen Erkenntnisse aus der Lehr-Lernforschung und sind in der Lage situationsbezogen konzeptionelle Ansätze und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung integrativ für Analyse- und Gestaltungsfragen zu nutzen.
13. Inhalt:	Medien, insbesondere IT-basierte Lehr-Lernprozesse, Empirische Untersuchungen zu IT-basierten Lehr-Lernprozessen, Didaktische Arrangements unter Nutzung von IT
14. Literatur:	• Kerres, Michael (2001): Multimediale und telemediale Lernumgebungen, 2. Aufl., München/Wien: Oldenbourg • Kerres, Michael (Hrsg.) (2003): Wirkungen und Wirksamkeit Neuer Medien in der Bildung, Münster: Waxmann • Eder, Alexandra (2009): Integration digitaler Medien an berufsbildenden Schulen aus der Sicht von Lehrkräften, Göttingen: Sierke • Tenberg, Ralf (2001): Multimedia und Telekommunikation im beruflichen Unterricht - Theoretische Analyse und empirische Untersuchungen im gewerblich-technischen Berufsfeld, Frankfurt a.M.: Lang • Weidenmann, Bernd (2006): Lernen mit Medien. In: Krapp, Andreas; Weidenmann, Bernd (2006): Pädagogische Psychologie - Ein Lehrbuch, 5. Aufl., Weinheim: Beltz • Euler, Dieter (Hrsg.)(2001): Abschlussbericht zum Modellversuch „Multimedia und Telekommunikation für berufliche Schulen" (MUT), München: Hintermaier
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514801 Seminar Didaktische Konzepte und Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse • 514802 Seminar Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse im Spiegel empirischer Forschung
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Vor- und Nachbereitung: 138 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51481 Klausur oder Hausarbeit: Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse im Spiegel empirischer Forschung (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0

- 51482 Didaktische Konzepte und Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse - Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 51460 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit

2. Modulkürzel:	101010112	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	• Cordula Petsch • Anja Sarnitz
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Ergänzungsmodule
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul „Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit"
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen, zentralen Intentionen und Formen betrieblicher Bildungsarbeit und sind in der Lage betriebliche Bildungsangebote an Hand ausgewählter Qualitätskriterien einzuordnen und zu bewerten. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse zur betrieblichen Bildungsarbeit bei Gestaltungsprozessen von Lehrveranstaltungen (im betrieblichen Kontext) reflektiert einzubringen.
13. Inhalt:	Im Seminar werden einzelne Schwerpunkte zur betrieblichen Bildungsarbeit vertieft, z.B. Ziele und Rahmenbedingungen betrieblicher Bildungsarbeit;
14. Literatur:	• Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Waxmann: Münster • Ebbinghaus, M. (2007): Qualität betrieblicher Ausbildung sichern - Lösungen aus der Praxis. In: Schriftenreihe des Bundesinstitut für Berufsbildung - Berichte zur beruflichen Bildung, Berlin • Nickolaus, R. u. a. (2007): Betriebliche Ausbildungsqualität und Kompetenzentwicklung. In: bwp@ online, Ausgabe Nr. 17, 2009 • Severing, E. (1994): Arbeitsplatznahe Weiterbildung - Betriepspädagogische Konzepte und betriebliche Umsetzungsstrategien. Neuwied u.a.: Luchterhand • Münk, H.D./ Weiß, R. (Hrsg.) (2009): Qualität in der beruflichen Bildung. Forschungsergebnisse und Desiderata, Bonn: BIBB
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514601 Seminar Qualifikationsbedarf und Gestaltung betrieblicher Bildungsqualität • 514602 Seminar Qualität betrieblicher Bildungsarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Vor- und Nachbereitung: 138 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51461 Klausur oder Hausarbeit zu Qualität betrieblicher Bildungsarbeit (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 51462 Qualifikationsbedarf und Gestaltung betrieblicher Bildung- Referat (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	

20. Angeboten von:

400 Schlüsselqualifikationen fachaffin

Zugeordnete Module: 41810 Berufspädagogisches Praktikum II

Modul: 41810 Berufspädagogisches Praktikum II

2. Modulkürzel:	101010117	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Prof.Dr. Reinhold Nickolaus
9. Dozenten:	Annika Boltze
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2010 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Berufspädagogik/Technikpädagogik, PO 2013 → Schlüsselqualifikationen fachaffin
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Pflichtpraktikum (empfohlen)
12. Lernziele:	Erwerb fachaffiner Kenntnisse und Fertigkeiten. Vertiefte Einblicke in Arbeitsabläufe und Arbeitsverfahren, Organisation und Führung einer Bildungsabteilung. Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenzen durch praktische Einblicke in die Arbeitswelt von Auszubildenden und die Aus- und Weiterbildungspraxis.
13. Inhalt:	Fachaffine Kenntnisse und Fertigkeiten. Fachaffine, berufliche Handlungsabläufe, Arbeitsverfahren und ihre Einsatzgebiete sowie der Qualitätssicherung in der Bildungsarbeit. Näheres regeln die jeweiligen Praktikumsrichtlinien.
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Ca.360 h (12 Wochen Praktikum inklusive Erstellung des Praktikumsberichts)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	41811 Berufspädagogisches Praktikum II (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

999 Orientierungsprüfung-TP-HF